

Betriebsanleitung

Schleppklinke „Easy Quick Light S“

geprüfte Fassung: 06.03.2023



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	2
1. Hersteller.....	3
2. Technische Daten.....	3
3. Personenkreis.....	3
4. Befestigung am Gurtzeug.....	4
4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges.....	4
4.2. Einhängen des Beschleunigers.....	6
5. Einhängen des Schleppseils.....	7
6. Vorflugcheck.....	9
7. Ausklinken des Schleppseiles.....	9
8. Pflege und Wartung.....	9
9. Sicherheitshinweise und Haftung.....	10
10. Flugsportgeräte und die Umwelt.....	11
10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten.....	11
10.2 Umweltgerechtes Recycling.....	11
11. Musterprüfbescheinigung.....	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1: Detailsicht der Einhängung am linken Karabiner des Gurtzeuges (ohne Einhängen Beschleuniger).....	4
Abbildung 4.2: Farbliche Markierung der Schleppklinke.....	5
Abbildung 4.3: Einhängen des Vorbeschleunigers.....	6
Abbildung 5.1: Spannhülse zurückgezogen.....	7
Abbildung 5.2: Einhängen des Befestigungsseils.....	8
Abbildung 5.3: Schleppklinke im startbereiten Zustand.....	8

1. Hersteller

Dietmar Mathes

Pfirsichweg 37a

D-86169 Augsburg

Tel: +49 (0) 821-54371145

Mobil: +49 (0) 176- 45698513

Webseite: www.schleppklinke.de

Mail: dietmar.mathes@web.de

2. Technische Daten

Art:	Einstufige, zweiteilige Schleppklinke für Gleitsegel mit integrierter Schlepphilfe
Auslösung:	Schiebehülse (Spannhülse)
max. Anhängelast:	2000 N
zu verwendende Sollbruchstelle:	2000 N
Eigengewicht:	ca. 52 g

3. Personenkreis

Diese Anleitung ist für ausgebildete Gleitschirmpiloten geschrieben worden! Piloten, die sich in Ausbildung befinden müssen durch einen Ausbilder in die Benutzung der Schleppklinke eingewiesen werden.

4. Befestigung am Gurtzeug

4.1. Befestigung am Karabiner des Gurtzeuges

Die „Easy Quick Light S“ Schleppklinge wird aus Sicherheitsgründen nur am Karabiner des Gurtzeuges befestigt.

(siehe Abb. 4.1).

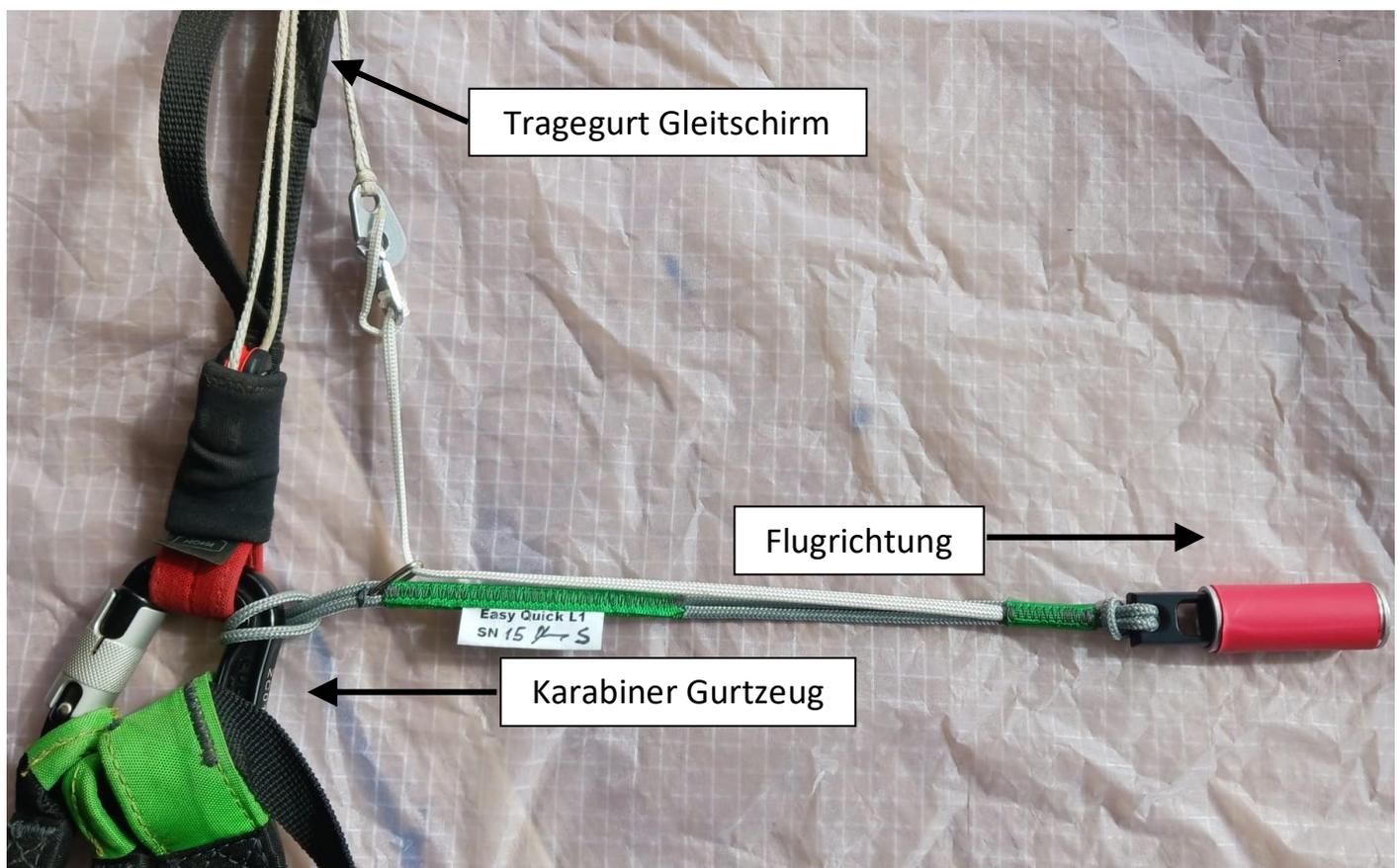


Abbildung 4.1: Detailansicht der Einhängung am rechten Karabiner des Gurtzeuges. Der Verschluss des Karabiners zeigt nach hinten.

Es ist darauf zu achten, dass die Einhängenase der Spannhülse (siehe auch Abb. 5.1 weiter hinten im Dokument) nach unten zeigt.

Prinzip für Rechtshänder (Auslösung rechts) Abb. 4.2.

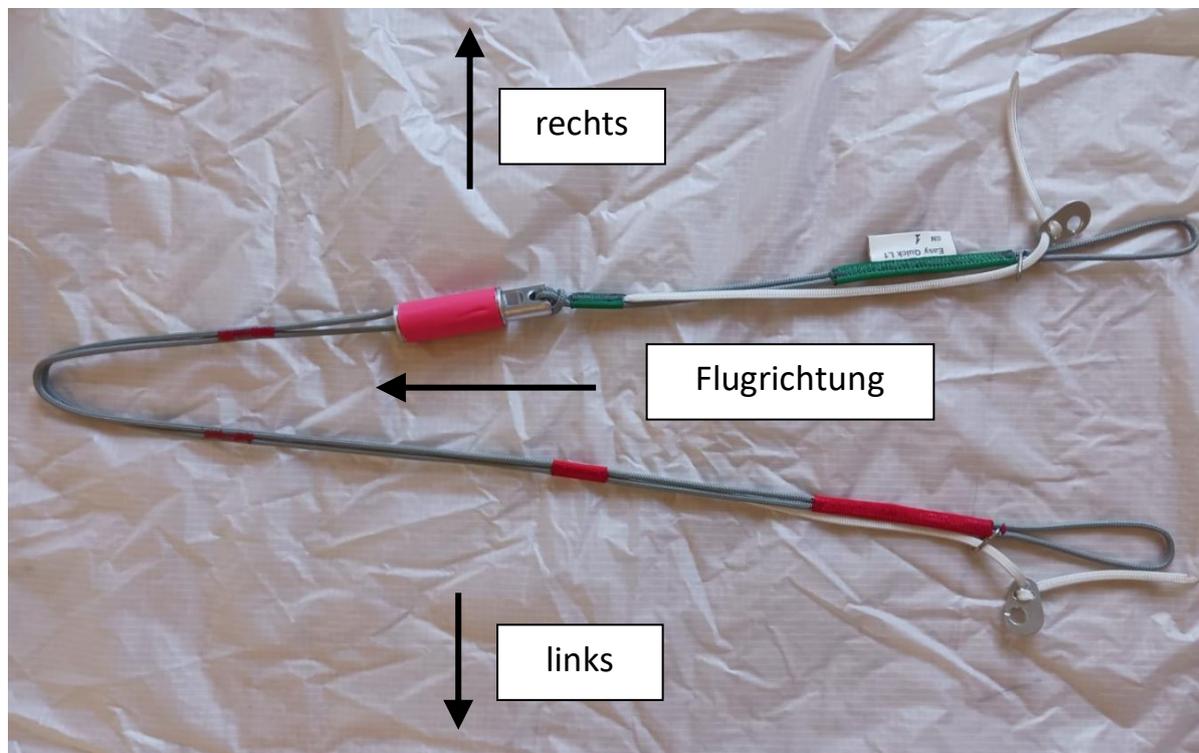


Abbildung 4.2: Farbliche Markierung der Schleppklinke (Draufsicht)

Es gilt folgende Merkregel für Rechtshänder (Spannhülse rechts):

Rechte Seite = grüne Farbmarkierung

Linke Seite = rote Farbmarkierung

Linkshänder tauschen einfach die Seiten, die Einhängenase muss wiederum nach unten gerichtet sein.

Eine falsch eingehängte Schleppklinke kann unter Umständen erschwert oder überhaupt nicht auslösen. Deswegen muss nach jedem Einhängen unbedingt die Schleppklinke auf ihre korrekte Funktionsweise überprüft werden (Ausklinkprobe am Boden)!

4.2 Einhängen des Beschleunigers

Nach der Befestigung der Schleppklinke an den Hauptkarabinern werden die Beschleuniger über die Brummelhaken mit der Klinke verbunden (siehe Abb. 4.3).



Abbildung 4.3: Einhängen des Vorbeschleunigers

Die Vorbeschleunigung muss für jeden Gleitschirm vor der Erstbenutzung eingestellt werden.

Die entsprechenden Einstellwerte des Gleitschirmherstellers sind einzuhalten.

Als groben Richtwert sind 20-25% des Beschleunigungsweges einzustellen.

Sollte der Gleitschirmhersteller eine Vorbeschleunigung nicht empfehlen, kann auf das Einhängen der Brummelhaken verzichtet werden.

5. Einhängen des Schleppseils

Das „Easy Quick Light S“ System ist äußerst schnell und simpel mit dem Schleppseil zu verbinden.

Durch das Zurückziehen der Spannhülse wird die Einhängenase frei. In diese wird, nachdem die Öse des Schleppseiles eingefädelt wurde, das Ende des Befestigungsseils der Klinke eingelegt. Durch Verschieben der Spannhülse ist das Gerät startklar.

Der Einhängvorgang wird in Abbildung 5.1, 5.2 und 5.3 ersichtlich.

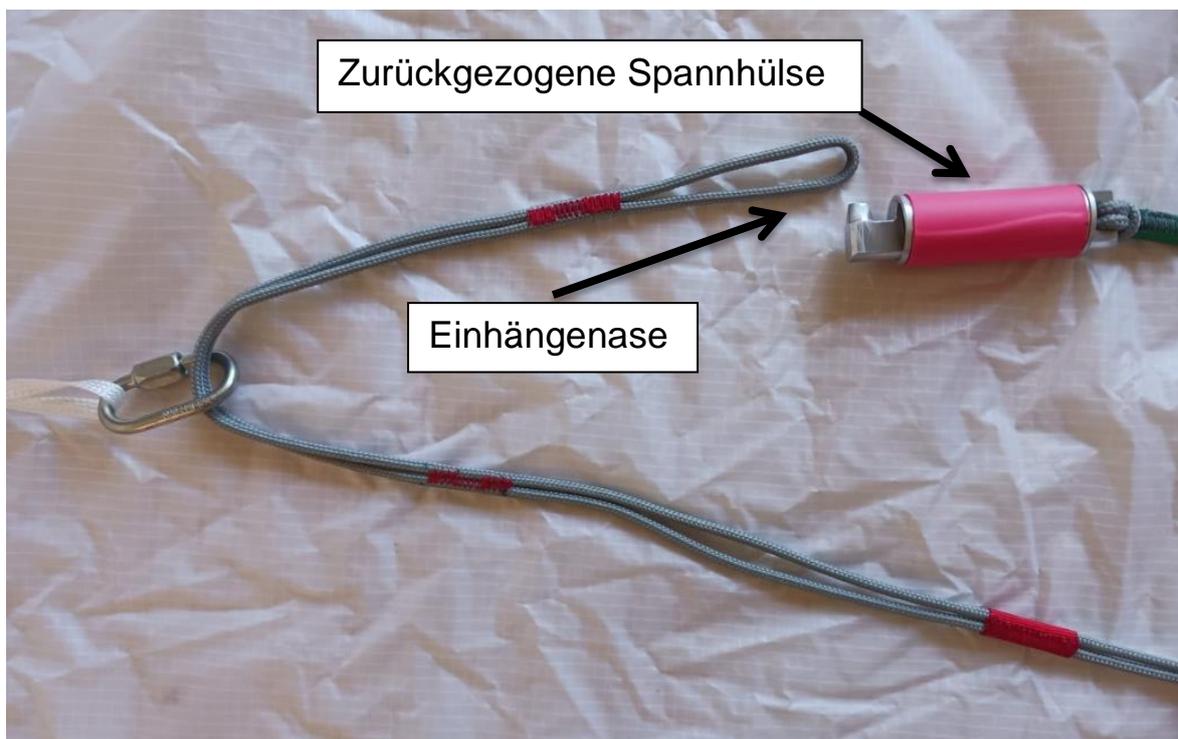


Abbildung 5.1: Spannhülse zurückgezogen



Abbildung 5.2: Einhängen des Befestigungsseils



Abbildung 5.3: Schleppklinke im startbereiten Zustand

6. Vorflugcheck

Der allgemeine Vorflugcheck muss beim Betrieb mit einer Schleppklinke um 3 Punkte erweitert werden:

1. Schleppklinke fest und symmetrisch am Gurtzeug befestigt?
2. Schleppseil eingehängt und Schleppklinke ordnungsgemäß geschlossen (Startcheck)?
3. Auslösegriff ohne Behinderung erreichbar?

7. Ausklinken des Schleppseiles

Das „Easy Quick Light S“ System ist so konzipiert, dass es sowohl unter Last als auch Lastfrei ausgeklinkt werden kann. Dabei muss lediglich die Spannhülse zum Piloten hin zurückgezogen werden. Dadurch rutscht das Befestigungsseil über die Einhängenase und gibt so das Schleppseil frei (vgl. Kapitel 5).



Anmerkung: Um die Reibkräfte am Einhängeseil gering zu halten, muss das Vorseil mit einem Ring oder Metallglied versehen sein. Dies erleichtert die Auslösung und verhindert übermäßigen Verschleiß.

8. Pflege und Wartung

Das „Easy Quick Light S“ System ist wartungsfrei. Dennoch muss in regelmäßigen Abständen folgendes überprüft werden:

- **Sämtliche Nähte auf Beschädigung**

- **Befestigungsseil auf Risse, Beschädigungen, etc.**
- **Sitz der Spannhülse**

Um die Lebensdauer der Schleppklinke zu erhöhen ist darauf zu achten, dass kein Schmutz in den Bewegungsbereich der Spannhülse gerät, da ansonsten mit erhöhtem Verschleiß zu rechnen ist.

Die Reinigung darf nur mit lauwarmem Wasser erfolgen. Auf keinen Fall dürfen aggressive Reiniger benutzt werden.

Nachprüfung: Die Klinke unterliegt nicht der Nachprüfpflicht.

9. Sicherheitshinweise und Haftung

Generell müssen alle für den Windschlepp gültigen Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen beachtet und eingehalten werden!

Die „Easy Quick Light S“ Schleppklinke ist für den Stufenschlepp nicht zulässig.

Es wird empfohlen einen Integralhelm zu tragen.

Die Benutzung der „Easy Quick Light S“ Schleppklinke erfolgt auf eigene Gefahr. Der Hersteller lehnt die Haftung für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden einschließlich Folgeschäden ab, die durch den Gebrauch der Klinke entstehen können.

10. Flugsportgeräte und die Umwelt

Umweltschutz, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Flugsportgeräten und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

10.1 Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, in dem Sie unseren Sport möglichst so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden. Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmern und die sensiblen biologischen Gleichgewichte der Natur respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Gleitschirmfliegen ist ein Natursport - schützen und schonen Sie die Ressourcen unseres

Planeten.

10.2 Umweltgerechtes Recycling

„Easy Quick“ bezieht bei seinen Produkten den gesamten Lebenszyklus mit ein, an dessen Ende ein umweltgerechtes Recycling steht. Die in einem Produkt eingesetzten Materialien fordern eine sachgerechte Entsorgung. Falls Sie nicht über die Möglichkeit einer umweltgerechten Entsorgung verfügen, ist „Easy Quick“ gerne bereit, das Produkt für Sie zu recyceln. Schicken Sie dafür die Klinke mit einem kurzen Hinweis an die auf Seite 3 aufgeführte Adresse.

Musterprüfbescheinigung:

Deutscher Hängegleiterverband e.V.
DHV-Musterprüfstelle, Am Hoffeld 4, 83703 Gmund a.T.
Akkreditierte Musterprüfstelle für Hängegleiter und Gleitsegel,
D-IS-19459-01-00 nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012-07



MUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

Schleppklnke

Musterprüfnummer *DHV 06-0050-23*

Bezeichnung des Gerätemusters

Easy Quick Light S

Das nachstehend bezeichnete Luftsportgerät ist als Muster geprüft im Auftrag von:

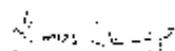
Mathes Dietmar, Pfirsichweg 37 a, 86169 Augsburg, Deutschland

Diese Musterprüfbescheinigung ist erteilt auf Grund der die Musterprüfung betreffenden Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes, der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung, der Verordnung zur Prüfung von Luftfahrtgerät und der Lufttüchtigkeitsforderungen in der heute geltenden Fassung sowie zu den Bedingungen der Vereinbarung über Musterprüfung und des Schreibens vom 13.03.2023.

Die Musterprüfung gilt gemäß zugehörigem Geräte-Datenblatt Nr.: *DHV 06-0050-23*

13.03.2023

Datum der Ausstellung



Unterschrift